

Projekt – Datenblatt

Dieses Projekt-Datenblatt dient zur Einreichung von Projektideen bei der LAG Region Hermagor und stellt die Basis für das gemeinsame Erarbeiten des LAG-Förderantrages gem. der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014 – 2022 der Region Hermagor dar.

Projekttitle (Arbeitstitel)	Ökologisches Stadt(er)leben Hermagor
Projektträgerschaft <i>Welche Organisation ist hauptverantwortlich für die Durchführung?</i>	Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See v.d. Bürgermeister DI Leopold Astner Wulfeniaplatz 1 9620 Hermagor
Anschrift / Telefon / Mail	
Projektteam <i>Wer arbeitet aktiv mit?</i>	Mitarbeiter Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See Verein Wir gestalten Hermagor
Kontaktperson <i>(Wer ist AnsprechpartnerIn für das Projekt?)</i>	Amtsleiter Bernhard Resch
Adresse	Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor
Telefon	04282/2333-221
Email	bernhard.resch@hermagor.at

Projektbeschreibung

1. Ausgangslage

Wie stellt sich derzeit die Situation dar? Warum ist Handlungsbedarf?

Immer mehr Menschen auf der Welt leben im urbanen Raum. Die Herausforderungen für die Städte werden daher immer größer. Zunehmende Luftverschmutzung sowie Flächenversiegelung sind Faktoren, die das Leben innerhalb der Städte erschweren.

Diese Entwicklung ist ein Beweggrund dafür, dass die Wulfeniasstadt Hermagor ein Projekt umsetzen möchte, welches nachhaltig gegen Umweltverschmutzung vorgeht. Die Wulfeniasstadt soll eine Beispielstadt für die ganze Umgebung werden. Bereits in den letzten Jahren wurde in Rahmen von Projekten beispielsweise ein Leerflächenmanagement entwickelt, um so dem Verbrauch von Flächen auf der grünen Wiese gegenzusteuern.

Der Ruf nach Ökologie in den Städten wird immer lauter, schließlich lebt der Großteil der Bevölkerung in Städten. Die Folgen durch Bodenversiegelungen werden immer offensichtlicher. Gerade für kleinere Städte wie Hermagor ist eine klare Positionierung und Bekenntnis zum Leben im Einklang mit der Natur besonders wichtig. Die Schaffung von „grünen“ Verweilplätzen, verkehrstechnische Anpassungen, Einrichtung und Hervorhebung von Grünflächen sowie ein bodenschonender Umgang mit Grund und Boden werden immer gefragter und stellen unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen.

Der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg in Richtung schonenderen Umgang mit Ressourcen, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit soll durch die Schaffung von ökologischen Verweilplätzen, verkehrsberuhigten Zonen sowie der Errichtung und Nutzung von biodiversen Grünflächen auch innerhalb der Wulfeniasstadt noch intensiver sichtbar gemacht werden, um Hermagor noch lebenswerter zu machen.

Die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wurde in den letzten Jahren forciert. Nicht nur gemeinsame Projekte wie die gemeinsame Leerflächendatenbank, sondern auch die stete und gute Zusammenarbeit zwischen dem Stadtmarketing Hermagor und dem Ortsmarketing Kötschach-Mauthen, sondern auch weitere Kooperationen bis hin zu den interkommunalen Gewerbeparks sind entstanden und gilt es diese Zusammenarbeit nun weiter zu intensivieren.

2. Ziele des Projektes, Zielgruppen, Projektmodule

Ziel

Was soll durch die Umsetzung dieses Projektes erreicht werden?

Ziel des Projektes ist es, mit den bestehenden Ressourcen den vorhandenen Raum nachhaltig zu nutzen.

Aufbauend auf die Stadtentwicklung der letzten Jahre - in enger Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Hermagor-Preseggersee sowie den Vereinen „EinKAUFstadt Hermagor“ und „Wir gestalten Hermagor“- soll ein Wachsen der Stadt nach außen hin, mit der damit einhergehenden Schwächung des Ortskernes, verhindert werden. Ökologische Maßnahmen sollen das Leben in der Wulfeniasstadt noch attraktiver machen. Ebenso soll sich das realisierte CI/CD in einigen dieser Umsetzungen widerspiegeln, um die nachhaltige Nutzung dieses ehemaligen Projektmoduls zu gewährleisten, die Bekennung zur Marke Hermagor nach innen hin zu stärken und nach außen hin noch unverkennbarer aufzutreten.

	<p>Durch einen in den letzten Jahren gestärkten Zusammenhalt der Akteure in Hermagor sollen die einzelnen Projektbausteine sukzessive umgesetzt werden. Hermagor soll zum Vorbild für ökologische Stadtgestaltung werden.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist es, die in den letzten Jahren forcierte Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen weiter voranzubringen. Diesbezüglich hat es bereits gemeinsame Veranstaltungen gegeben, bei denen die Ökologie im Vordergrund stand, so wurden beispielsweise gemeinsame Radfahrten zwischen den beiden Gemeinden angeboten und sehr gut angenommen. Bei einem Workshop mit Vertretern aus Kötschach-Mauthen und Hermagor hat sich wiederum ergeben, dass eine weitere Zusammenarbeit, vor allem im ökologischen Bereich sinnvoll und auch wünschenswert ist. Das bestehende Netzwerk mit den gemeinsamen Aktivitäten soll koordiniert werden und benötigt Ansprechpartner, um auch in diesem Bereich nachhaltig auf erarbeitete Strukturen aufbauen zu können.</p>
<p>Zielgruppen <i>Wer sind die Nutznießer des Projektes?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Hermagorerinnen und Hermagorer - Jede Altersgruppe - Alle Besucher der Wulfeniasstadt.
<p>Projektmodule <i>Gibt es klar abgegrenzte Projektabschnitte/Themen?</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektmanagement 2. Innenstädtischer Erlebniswanderweg - „Genusszirkel“ 3. Innerstädtische Erholungszonen 4. StadtRad Hermagor
<p>3. Geplante Kooperationspartner im Projekt</p>	
<p><i>Organisation</i></p>	<p><i>Kontaktperson</i></p>
<p>Verein Wir gestalten Hermagor, Bienenzuchtverein Hermagor, Bauernmarkt Hermagor, EinKAUFstadt Hermagor, NLW, Schulen und Kiga der Stadtgemeinde Hermagor- Presseggersee, Marktgemeinde Kötschach- Mauthen</p>	<p>Obfrauen und Obmänner der angeführten Vereine Frau DI Margarethe Stampfl von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und Herr Mag. Philipp Auer von der Stadtgemeinde Hermagor- Pressegger See</p>
<p>4. Geplante Projektdurchlaufzeit in Monaten <i>In welchem Zeitraum sollte nach dem derzeitigen Stand das Projekt stattfinden?</i></p>	

LAG Region Hermagor

01.04.2022 bis 31.12.2024

